

Liberty Award und Lobbyismus

Mit dem "Liberty Award", der von Reemtsma für Pressefreiheit und investigativen Journalismus dieses Jahr erstmalig verliehen wurde, hat die Tabakindustrie eine weitere Lobbyveranstaltung ins Leben gerufen, die sich auf nochmals gehobenen Niveau in die Frühlingsfeste, Dialogveranstaltungen, Spreegespräche, Parlamentarische Abende usw. einreihet.

Es sei reiner Zufall betonte die Moderatorin, dass dieses "gesellschaftliche Highlight" am gleichen Tage stattfindet, an dem Rauchverbote auf der Tagesordnung der Ministerpräsidentenkonferenz stehen.

Kein Zufall war es, dass sich Teilnehmer des Aktionsbündnisses "Rauchfrei ohne Ausnahme" nach der Demonstration vor der niedersächsischen Landesvertretung noch zum Ort der Preisverleihung begaben, um vor dem Berliner Nobelhotel de Rome auf den Widerspruch zwischen Anspruch und Wirklichkeit der Tabakindustrie hinzuweisen. Dabei kam auch ein weiteres Plakat von Sandra Dick, der Gewinnerin des Plakatwettbewerbs "Deutschland-Tabakwunderland" zum Einsatz.

Ein eindrucksvolles Bild der Geschehnisse vermittelt das Blog von Jürgen Roth, Journalist, Sachbuchautor, nominierter Preisträger und letztlich Veranstaltungsgast.

Eine dem Forum Rauchfrei nachträglich zugespielte Liste mit den Namen von 350 angekündigten Gästen vermitteln einen weiteren Einblick. Die Vorgänge werden in einer Presseerklärung aufgegriffen.

Ein Bild aus dem Blickwinkel der Boulevardpresse und zwei Fernsehbeiträge in "Frontal 21" vom 27.03.07 und Zapp (Video-Link) vom 28.03.07 runden schließlich die Betrachtung ab.